

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 22.05.2019

im
Diakonischen Werk Altholstein
Wichern-Saal im Erdgeschoss
Am Alten Kirchhof 16
24534 Neumünster

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:52 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Sami Inci

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Esther Hartmann
Herr Dirk-Justus Hentschel
Herr Andreas Hering
Herr Klaus-Dieter Iwers
Herr Thorsten Klimm
Herr Fatih Mutlu
Frau Babett Schwede-Oldehus

ab TOP 10

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Dr. Johann Oltmann Schröder
Frau Harmke Janssen
Frau Marianne Lingelbach

Beratende Mitglieder

Herr Holger Karl-Schostag

Außerdem anwesend

KAG der freien Wohlfahrtsverbände
Leiterin des Beratungszentrums
Mittelholstein

Herr Heinrich Deicke
Frau Gundula Deicke

Psychosoziale Anlaufstelle für Geflüchtete
Geschäftsführer Jobcenter Neumünster
Forum der Vielfalt
Seniorenbeirat
Kinder- und Jugendbeirat
Beauftragter für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster

Frau Cornelia Sohlich
Herr Thorsten Hippe
Frau Natali Schnar
Herr Holger Hammerich
Frau Sofie Todt
Herr Arno Jahner

5 Zuhörer/innen

1 Pressevertreterin

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat
FDL 50
AbtL'in 50.1
FDL'in 53
FD 03, Sozialplaner
FD 03, Integrationskoordinatorin
FD 03, Geschäftsführerin SGA
Personalrat

Herr Carsten Hillgruber
Herr Sönke Winter
Frau Susanne Fricke
Frau Dr. Alexandra Barth
Herr Arne Bollen
Frau Eilean Layden
Frau Gudrun Folchert
Herr Georg Müller

Entschuldigt:

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Melanie Kalz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 22.05.2019
4.	Vorstellung der Arbeit der Psychosozialen Anlaufstelle für traumatisierte Flüchtlinge (PSA)
5.	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.03.2019
6.	Einwohnerfragestunde
7.	Anträge und Anfragen
7.1.	Antrag der BfB-Ratsfraktion betr. Prüfauftrag Streetworker Vorlage: 0076/2018/An
8.	Erster Sachstandsbericht zur Umsetzung des Teilhabechancengesetzes
9.	Vorstellung des neuen Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster
10.	Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2020 hier: Abschluss eines Rahmenvertrages nach § 131 SGB IX Vorlage: 0329/2018/DS
11.	Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2020 hier: Aktualisierung der Stellenbemessung Grundsicherung bei Erwerbsminderung Vorlage: 0330/2018/DS
12.	Handlungskonzept EU-Zuwanderung Stadt Neumünster Teil 1: Organisationskonzept Vorlage: 0342/2018/DS
13.	Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, entschuldigt die Abwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er gibt Herrn Deicke Gelegenheit zur Begrüßung.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 22.05.2019
-----	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 22.05.2019 wird einstimmig genehmigt.

4 .	Vorstellung der Arbeit der Psychosozialen Anlaufstelle für traumatisierte Flüchtlinge (PSA)
-----	---

Frau Deicke und Frau Sohlich präsentieren die Arbeit der psychosozialen Anlaufstelle für traumatisierte Flüchtlinge und beantworten im Anschluss Fragen.

5 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.03.2019
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.03.2019 wird einstimmig angenommen.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen vor.

7 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Frau Schwede-Oldehus weist auf das auslaufende Hebammenprojekt hin und spricht sich für eine Verstetigung aus.

Laut Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber sei dieses Projekt privat finanziert worden. Nun gebe es das „Handlungskonzept Armut“, eine Arbeitsgruppe im ASD befasse sich mit diesem Thema und bereite ein Projekt vor, das im zuständigen Jugendhilfeausschuss in der zweiten Jahreshälfte vorgestellt werden könne. Frau Wandel sei die zuständige ASD-Mitarbeiterin.

7.1 .	Antrag der BfB-Ratsfraktion betr. Prüfauftrag Streetworker Vorlage: 0076/2018/An
-------	--

Der Vorsitzende gibt das Wort zur Erläuterung des Antrags an Frau Hartmann weiter, die darlegt, dass Ziel ein Prüfauftrag an die Verwaltung sei, ob und ggf. wo Streetwork in Neumünster zweckmäßig sei. Die ursprüngliche Zeitschiene sei nach dem Verweis an den Sozial- und Gesundheitsausschuss sowie den Jugendhilfeausschuss natürlich nicht mehr haltbar und entsprechend anzupassen.

Herr Klimm weist auf den Erweiterungsantrag der SPD hin.

Lt. Frau Schwede-Oldehus unterstütze die CDU den Antrag. Es habe schon einmal einen Streetworker in Neumünster gegeben.

Auch Herr Karl-Schostag teilt für seine Partei mit, dass der Auftrag befürwortet werde.

Dies hält ebenfalls Herr Erster Stadtrat Hillgruber für sinnvoll. Die Verwaltung werde den Sachverhalt prüfen und dem Ausschuss berichten. Als Zeitziel könne davon ausgegangen werden, dass der Bericht entweder in der ersten oder zweiten Sitzung nach den Sommerferien vorgelegt werden könne.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag und den Änderungsantrag abstimmen. Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

Beschluss:

Geändert beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

8 .	Erster Sachstandsbericht zur Umsetzung des Teilhabechancengesetzes
-----	--

Der Vorsitzende bittet Herrn Hippe um seinen Sachstandsbericht zur Umsetzung des Teilhabechancengesetzes.

In Neumünster verlaufe lt. Herrn Hippe die „Perspektive für Neumünster“, die 2019 gestartet sei, sehr erfolgreich. Für 2019 sei Ziel gewesen, 50 Arbeitsverträge abzuschließen. Mit Stand 22.05.2019 seien bereits 36 Arbeitsverträge abgeschlossen worden, von denen fast alle Vollzeitverträge seien, und sechs Verträge stünden kurz vor dem Abschluss. Es könne mit einer Übererfüllung gerechnet werden und es würden dementsprechend zusätzliche Mittel bereitgestellt werden. Die Resonanz auf Seiten der Arbeitgebenden sei in Neumünster sehr groß; die Initiative werde sehr gut angenommen. Viele Arbeitnehmende seien zuvor sieben bis zehn Jahre arbeitslos gewesen. Bisher seien Verträge mit 35% Frauen abgeschlossen worden, zukünftig werde jedoch eine 50:50 Quote erwartet. Viele Arbeitgebende seien bereit, die Beschäftigungsverhältnisse nach dem Ver-

tragsende zu verlängern.

9 .	Vorstellung des neuen Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster
-----	--

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden stellt sich der neue Beauftragte für Menschen mit Behinderung sich vor, berichtet über seine ersten Erfahrungen im Amt sowie geplante Vorhaben.

10 .	Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2020 hier: Abschluss eines Rahmenvertrages nach § 131 SGB IX Vorlage: 0329/2018/DS
------	--

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der in die Vorlage einführt und die Antragspunkte erläutert.

In Schleswig-Holstein solle ein Rahmenvertrag abgeschlossen werden, dem alle vier kreisfreien Städte zustimmen müssten. Die Verhandlungen seien schwierig gewesen, aber es liege der Entwurf eines Rahmenvertrags vor, der wichtig für die Umsetzung des Gesetzes und den Abschluss individueller Verträge sei.

Der Vorsitzende gibt Gelegenheit für Fragen und Anmerkungen.

Lt. Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber werde sich der Umgang mit dem Gesetz einspielen müssen, und Frau Fricke führt aus, dass alle Beteiligten, also sowohl die Betroffenen als auch die Träger und die Stadtverwaltung, den Umgang mit dem Gesetz lernen müssten.

Bisher habe die Stadt Flensburg dem Rahmenvertrag zugestimmt; die Stadt Neumünster sei mit der Entscheidungsfindung frühzeitig.

Sollte es keine schleswig-holsteinweite Zustimmung geben, könne das Gesetz nicht umgesetzt werden und eine Verordnung müsse erfolgen.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

11 .	Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2020 hier: Aktualisierung der Stellenbemessung Grundsicherung bei Erwerbsminderung Vorlage: 0330/2018/DS
------	--

Der Vorsitzende bittet Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber um Erläuterungen.

Lt. Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber habe sich gezeigt, dass die Fallzahlen im Bereich stationärer und teilstationärer Hilfen so stark gestiegen seien, dass eine weitere Stelle er-

forderlich sei. Die Fallzahl pro Stelle liege bei 200.

Positiv sei, dass die Finanzierung bis 2020 durch den Haushalt gedeckt sei.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

12 .	Handlungskonzept EU-Zuwanderung Stadt Neumünster Teil 1: Organisationskonzept Vorlage: 0342/2018/DS
------	--

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden erläutert Herr Erster Stadtrat Hillgruber die Vorlage und geht dabei insbesondere auf die dargestellte Arbeitsstruktur - siehe Organigramm auf S. 7 - ein.

Außerdem berichtet Herr Erster Stadtrat Hillgruber von interessanten Eindrücken im Rahmen einer Gebäudebegehung mit dem kommunalen Ordnungsdienst.

Herr Deicke befürwortet die Einbindung Externer ins Team, und Herr Erster Stadtrat Hillgruber bestätigt, das Zusammenkommen verschiedener Beteiligter sei selbstverständlich.

Fragen aus dem Kreis der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber kündigt Teil 2 des Handlungskonzeptes für die zweite Jahreshälfte d.J. an.

Nach Aussage von Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber arbeite die Behördenarbeitsgruppe z.B. mit der Bulgarischen Gemeinschaft sehr gut zusammen, und es würden mit allen Beteiligten Gespräche geführt werden.

Nach Auskunft von Frau Layden seien bei den Hausbegehungen Dolmetscherinnen und Dolmetscher anwesend. Die Besuche seien bisher unproblematisch verlaufen.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

13 .	Mitteilungen
------	--------------

Der Vorsitzende weist auf die ausgeteilten Jahresberichte 2018 von Pro Familia, der Psychosozialen Anlaufstelle für Geflüchtete sowie der Diakonie hin.

Sami Inci
(Ausschussvorsitzender)

Gudrun Folchert
(Geschäftsführerin SGA)